

VOLLEYBALL CLUB

VCOOR

OBER-RODEN



86/87

**Wir
über
uns.**



VORWORT

HISTORIE

SPORTBILANZ

GESAMTSPIELPLAN

HALLENBELEGUNGSPLAN

MANNSCHAFTEN

PRESSESTIMMEN

DAS VERHINDERTE EREIGNIS

VERANSTALTUNGSKALENDER

BEITRAGSORDNUNG

MACHER

NACHDENKLICHES

IMPRESSUM:

Umschlag: **Velte Design**

Druck: **Rainer Gerst**

**Inhalt und
Zusammenstellung:** **Stephan Beckmann, Inge Broschk,
Elke Dreyer, Pia Dott,
Rene Hanzel, Ernst Hartig,
Alfons Keck und weitere hilfreiche Hände
und Köpfe.**

(Jochen Appel)

Das Jahr 1986 neigt sich dem Ende zu und hinter uns liegen damit 12 Monate aktiven Sports und Vereinsarbeit.

In der Vergangenheit hat sich einiges im Verein verändert. Die Mitgliederzahlen sind gestiegen und damit sind die Aufgaben gewachsen. Die zwangsläufige Mehrarbeit konnte bewältigt werden, da die im Januar verabschiedeten neuen Satzungen eine breitere Aufgabenverteilung innerhalb des Vereins ermöglichten.

Gegenwärtig trainieren 18 Mannschaften im VCOR. Davon nehmen allein 15 Mannschaften an den diesjährigen Verbandsrunden teil. Drei Mannschaften befinden sich noch im Anfängerstadium.

Ein großer Fortschritt für unseren Verein war die Bildung einer Trainingsgruppe von freizeitorientierten Volleyballern, in der sich in erster Linie Eltern unserer Jugendlichen zusammengefunden haben.

Außerdem bieten wir im leistungsorientierten Bereich "älteren" Volleyballern, sowohl auf der Damen- als auch auf der Herren-Seite die Möglichkeit, aktiv zu trainieren.

Als besonders positiv hat sich auch die Unterteilung des sportlichen Bereiches in die vier Bereiche:

- Leistungsvolleyball Damen
- Leistungsvolleyball Herren
- Leistungsvolleyball Jugend
- Freizeit/Jedermann-Volleyball

bemerkbar gemacht. Die anstehenden Probleme regelt der Sportausschuß, der regelmäßig zusammentritt.

Auch war es uns möglich, für die Erledigung unserer umfangreichen schriftlichen Arbeiten (Pressearbeit, Protokollführung) Vereinsmitglieder zu begeistern.

Unser besonderes Augenmerk galt in diesem Jahr der Lösung des Trainerproblems und wir sind den Mitgliedern, die sich als Trainer zur Verfügung gestellt haben, besonders dankbar. Deshalb wird es eine unserer wichtigsten Aufgaben bleiben, die Trainer zu motivieren sowie die Zusammenarbeit der Trainer untereinander zu fördern. Gegenwärtig sind wir bemüht, einen "Trainer für Trainer" zu engagieren. Als Trainingszeit haben wir bereits jeweils

sonntags in der Zeit zwischen 12.00 und 16.00 Uhr ins Auge gefaßt, beginnend April/Mai 1987.

Mit dem Thema "Training" sind wir beim Thema "Trainingszeiten" und damit bei der neuen Sporthalle. Unser Dank gilt der Stadt Rödermark, die uns bei Vergabe der Trainingszeiten entsprechend der Größe und Bedeutung unserer Sportart berücksichtigt hat, wobei die Kapazität schon jetzt voll ausgeschöpft ist. Im Hinblick auf ständig steigende Zahlen aktiver Mitglieder müssen wir uns für die Zukunft ernsthafte Gedanken machen.

Nach wie vor wird es zu unseren wichtigsten Aufgaben zählen, den Volleyball-Sport in unserer Stadt zu noch mehr Popularität zu verhelfen. Ein Meilenstein auf diesem Weg sollte das für den 11. August 1986 geplante Damen-Länderspiel UDSSR : Bundesrepublik Deutschland sein, das vom DVV leider kurzfristig abgesagt wurde. Für viele von uns eine arge Enttäuschung, zumal unzählige freiwillige Helfer sich in den Dienst der Sache gestellt und Vorarbeit geleistet hatten.

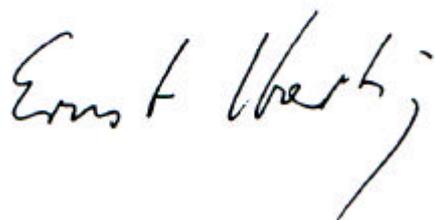
Wir hoffen jedoch, daß es gelingen wird, in absehbarer Zeit ein ähnlich attraktives Volleyballspiel hier in Rödermark auszurichten.

Eines unserer Hauptziele wird jedoch die Förderung der Jugendarbeit sein, um den Nachwuchs für leistungsstarke Mannschaften aus den eigenen Reihen zu sichern.

Außerdem hoffen wir noch immer auf die Erfüllung unseres langgehegten Wunsches nach einem geeigneten Freizeitareal.

Auch im kommenden Jahr werden wieder Aufgaben an uns gestellt, die es mit viel Initiative, Sportsgeist und Gemeinschaftssinn zu bewältigen gilt.

Ernst Hartig - 1. Vorsitzender



Im letzten "Wir über uns" war über die Zeit zu lesen, als der Verein noch ganz in den Kinderschuhen steckte. Heute nun einige Histörchen zu einer Einrichtung, die nur etwas später begann und schon fast ihre eigene Geschichte hat: die VCOR Auto-Ralley.

Von vielen geliebt, von manchen gefürchtet, war sie mit Pfingstturnier und Weihnachtsfeier immer eines jener Ereignisse, auf das man besonders gespannt war. Mancher entwickelte in der Vorbereitung auf die Rallye geradezu bedenklichen Eifer: wer könnte etwa vergessen, wie Renate Springer einmal am Start mit ihrem alten Simca erschien, der fast keine Bodenfreiheit mehr hatte, weil er mit Ferngläsern, Blumenbestimmungsbüchern, Landkarten, einem zwölfbändigen Lexikon etc. bis obenhin vollgepackt war (jener Simca übrigens, den Peter Bartak einmal auf der Fahrt zu einem Spiel in Wiesbaden mit bloßen Händen hinten anhub und solange hielt, bis das geplatze Hinterrad gewechselt war - es ist allerdings unwahr, daß Peter beim Mitfahren wegen Übergröße auf das Dach geschnallt werden mußte).

Bei der Rallye im Sommer 1982 war eine der zu lösenden Aufgaben, ein Gedicht über Volleyball zu schreiben, in dem das Wort "Volleyball" nicht vorkommen durfte. Die damalige Liebe zum Verein und das sehr schüchterne Auftreten bei Punktspielen umschrieb Alfons Keck mit seinem 5 1/2-Zeiler:

Ob dick, ob dünn - ob jung, ob alt,
unser Team macht jeden kalt.
Pritschen, baggern, schlagen,
andere über's Feld zu jagen,
das ist unser einzig Trost -
Prost!

Oder etwa Biggi's - "öff öff" - Bekenntnis:

Kommen wir beim Gegner an,
packt ihn gleich der kalte Wahn!
Wenn wir das Feld betreten,
fängt der Gegner an zu beten!

Daß sich manche ihrer Sache damals doch noch nicht ganz sicher waren, zeigt folgendes postmodernes Frühwerk:

Der Ball geht aus - es gibt Applaus.
Die Menge tobt - der Trainer lobt.
Die Spieler freuen sich gewaltig.
Ein Schiri pfeift nachhaltig.
Ein Pfiff, ein Schrei,
schade, verloren, vorbei.

Daß es damals auch schon wahrhaftige Künstler in Volleyball und Lyrik gab, beweist das Beispiel Rudi Hagenauer. Sein hauchzartes Expose beginnt mit den leisen Worten:

Oh, Du aufgeblas'nes Ding,
das Du wie von Geisterhand getragen
mal her, mal hin
über jedes Netz geschlagen.

In der gleichen Ralley wurde damals auch die nun wirklich dusslige Regelfrage gestellt, was vom Schiedsrichter zu tun sei, wenn bei einem Freiluftturnier mitten im Ballwechsel der Blitz in eine Netzantenne einschlägt. Wie unsicher damals noch die Regelkenntnisse waren, zeigen einige der Antworten. Riet doch tatsächlich jemand, sofort den Netzstecker zu ziehen. Ebenso ungenügend war auch Peter Bartaks Vorschlag - ganz im Zeichen der Zeit - die Blitzenergie brüderlich unter den Finalisten aufzuteilen. Daß ein Teilnehmer anmahnte, bei Regen würde sowieso kein Volleyball gespielt, entlarvte ihn natürlich sofort als blutigen Anfänger (man denke nur an Mömlingen - wer hat da nicht schon einmal mitgespielt und im Zelt übernachtet, einige allerdings auch im Bierzelt).

Mit eher gemischten Gefühlen erinnert man sich an die Ralley 1983. Wer bekäme nicht heute noch Herzklopfen, wenn er daran zurückdenkt, daß es schon dunkel war und immer noch nicht alle Teilnehmer am zweiten von vier Kontrollpunkten eingetroffen waren ("wo bleibt die Ingrid?"). Die Aufgabe, mit einem selbstgebauten Bogen einen Pfeil auf eine Zielscheibe zu schießen, geriet dann auch relativ schwierig, da wegen der Nacht die Zielscheibe nicht mehr zu erkennen war ("hat jemand Ingrid gesehen?"). Die Organisatoren hatten hier leider nicht berücksichtigt, daß die meisten Teilnehmer vergessen hatten, sich für die Ralley einige Tage Urlaub zu nehmen. Die Ralleystrecke mußte kurzerhand leicht gekürzt (etwa 3/4 fielen weg) und die Siegerehrung ziemlich improvisiert werden. Ingrid allerdings, endlich angekommen, war vollauf begeistert von den exakten Details der Ralley-Unterlagen und den vielen Dingen, die sie gesehen hatte.

Zum Schluß noch mein absoluter Liebling aus zuvor erwähntem Gedicht-Wettbewerb zum Thema Volleyball:

Es sind 12 Mann -
Ball nur einer,
162 Quadratmeter -
d'rum kriegt ihn keiner.

Vergleicht man die Abschlußtabelle der Saison 1985/86 mit den Zielen, welche sich die einzelnen Mannschaften gesteckt haben, so kann man sagen, daß es teilweise Überraschungen und andererseits auch Enttäuschungen gegeben hat.

Das Ziel der 1. Herrenmannschaften als Aufsteiger in die Verbandsliga einen Mittelplatz zu belegen wurde mit dem 7. Platz erreicht. Die 2. Herrenmannschaft verfehlte ihr gestecktes Ziel unter die ersten drei in der Kreisklasse B zu gelangen, um einen Platz. Am Ende belegte sie Platz 4. Erwartungsgemäß schlecht beendete unsere 3. Herrenmannschaft die letzte Saison mit dem letzten Platz. Hierbei ist die Plazierung von nachrangiger Bedeutung. Ziel war das Sammeln von Spielerfahrung, welches trotz fast allen verlorenen Spielen erreicht wurde.

Schlichtweg untertrieben hat unsere 4. Herrenmannschaft, die als Ziel das Erreichen eines Platzes im Mittelfeld als Saisonziel angab. Sie belegte nach nur 2 verlorenen Spielen Platz 1 in der Kreisklasse A, und wurde auch Meister in derselben.

Leicht überrascht hat unsere 1. Damenmannschaft. Nachdem man lange nach einem geeigneten Trainer für die Damen gesucht hatte, wurde mit einem Spieler der 1. Herrenmannschaft die richtige Wahl getroffen. In relativ kurzer Zeit hat er eine technisch verbesserte und gut harmonisierende Mannschaft gebildet, welche über ihr Saisonziel (mittlere Tabellenplatz), hinweg sofort den 3. Platz in der Kreisklasse A belegte.

Die Mannschaft welche sich am weitesten von ihrem Saisonziel entfernte, war wohl unsere 2. Damenmannschaft. Sie belegte nur den 7. Platz in der Kreisklasse B.

Die gleiche Problematik wie bei der 3. Herrenmannschaft stellte sich auch bei der 3. Damenmannschaft. Auch hier sind Spielerinnen, welche erst sehr kurze Zeit trainieren, jedoch schon Spielerfahrung sammeln müssen. Die Plazierung mit dem letzten Tabellenplatz, in der Kreisklasse C, ist deshalb nicht von großer Bedeutung.

Ich möchte jeden Leser nur einmal bitten, die Abschlußtabellen der Saison 1985/86 mit dem Gesamtspielplan der Saison 1986/87 zu vergleichen. Jeder wird feststellen, daß sich der Verein innerhalb eines halben Jahres enorm vergrößert hat. Letzte Saison nahmen 12, diese Saison 15 Mannschaften an der Spielrunde teil. Hierzu kommen noch 3 Mannschaften, welche im Moment nur trainieren, jedoch mit dem Ziel, in der Saison 1987/88 am regulären Spielbetrieb teilzunehmen.

Bis zum heutigen Zeitpunkt trainieren 18 Mannschaften mindestens einmal in der Woche, verschiedene Mannschaften auch zweimal.

Ich glaube wir haben es dieses Jahr geschafft, für jede Altersstufe eine Mannschaft anbieten zu können, wobei ich mit Stolz auf unsere Freizeitmannschaft hinweisen möchte. Sie bietet sportlich interessierten Leute jeder Altersgruppe die Möglichkeit, das Volleyballspiel ohne Leistungszwang und technischem Ernst zu erlernen.

Stephan Beckmann, Sportwart

Ziele der einzelnen Mannschaften für die Saison 1986/87

Herren I	: Spielklasse	: Landesliga
	Ziel	: Klassenerhalt
Herren II	: Spielklasse	: Kreisliga
	Ziel	: Mittlerer Tabellenplatz, viel Spaß bei den Spielen.
Herren III	: Spielklasse	: Kreisklasse B
	Ziel	: Platzierung zweitrangig, Sammeln von Spielerfahrung.
Herren IV	: Spielklasse	: Verbandsliga
	Ziel	: Oberes Tabellendrittel
Herren V	: Spielklasse	: Bezirksklasse
	Ziel	: Klassenerhalt
Herren VI	: Spielklasse	: Kreisklasse B
	Ziel	: Oberes Tabellendrittel und viel Gaudi.
Damen I	: Spielklasse	: Bezirksliga
	Ziel	: Aufstieg in die Verbandsliga
Damen II	: Spielklasse	: Kreisklasse B
	Ziel	: Vorderer Tabellenplatz
Damen III	: Spielklasse	: Keine
	Ziel	: So fit zu werden, um an der Saison 1987/88 teilzunehmen.
Damen IV	: Spielklasse	: Kreisklasse A
	Ziel	: Klassenerhalt
Damen V	: Spielklasse	: Kreisklasse B
	Ziel	: Spielerfahrung gewinnen und nicht letzter werden.
Jugend MA1	: Spielklasse	: Jugendrunde
	Ziel	: Platzierung zur Teilnahme an den Südhessenmeisterschaften.
Jugend MA2	: Spielklasse	: Jugendrunde
	Ziel	: Sammeln von Spielerfahrung
Jugend MB	: Spielklasse	: Jugendrunde
	Ziel	: Sammeln von Spielerfahrung
Jugend WA	: Spielklasse	: Jugendrunde
	Ziel	: Platzierung zur Teilnahme an den Südhessenmeisterschaften.
Jugend WC	: Spielklasse	: Jugendrunde
	Ziel	: Platzierung zur Teilnahme an den Südhessenmeisterschaften.
Jugend WD	: Spielklasse	: Jugendrunde
	Ziel	: Soweit zu sein, um an der Saison 1987/88 teilzunehmen.
Freizeitmannschaft	: Spielklasse	: Keine
	Ziel	: Viel Spaß beim Volleyball spielen, und beim gemütlichen Beisammensein.

Saison 1986/87, Stand Dezember 1986

HERREN I

Landesliga

1. Orpl. Darmstadt	33:4	22:0
2. Eintracht Wiesbaden	29:16	18:4
3. VC Dornheim	28:17	16:6
4. SKV Mörfelden	25:16	14:6
5. SVC Gernsheim	23:26	12:10
6. RVIA Auerbach	18:20	10:10
7. TSV Trebur	22:24	10:12
8. VC Ober-Roden I	20:24	8:14
9. Groß Rohrheim	12:24	6:12
10. VC Hofheim	16:28	6:16
11. Weiterstadt	13:28	4:18
12. Kriftel	14:30	2:20

HERREN IV

Verbandsliga

1. VC Ober-Roden	19:13	12:4
2. TV Dieburg	19:13	10:6
3. Orpl. Darmstadt	18:14	10:6
4. TG Rüsselsheim	19:14	10:6
5. TG Naurod	19:15	10:6
6. TV Stockheim	19:16	8:8
7. TG Camberg	14:18	6:10
8. TG 75 Darmstadt	13:19	4:12
9. Kiedrich	8:23	2:14

HERREN II

Kreisliga

1. BG Darmstadt	18:8	12:0
2. GW Darmstadt	16:6	10:2
3. TSV Heusenstamm	16:6	10:4
4. VC Ober-Roden II	18:12	8:6
5. TV Arheilgen	12:17	6:8
6. TuS Griesheim II	11:17	6:8
7. TG 75 Darmstadt	8:14	4:8
8. SSG Langen	12:18	2:12
9. TV Reinheim	7:20	2:12

DAMEN I

Bezirksliga

1. VC Ober-Roden I	18:6	12:2
2. TSV Auerbach	16:7	10:4
3. SKG Sprendlingen	17:14	10:4
4. TV Reinheim	15:11	8:6
5. TV Crumstadt	11:10	6:6
6. TV Lampertheim I	13:13	6:8
7. TV Dieburg	9:15	4:8
8. TV Lampertheim II	5:16	2:10
9. Orpl. Darmstadt	7:19	2:12

DAMEN II

Kreisklasse B

1. TV Babenhausen	18:2	12:0
2. VC Ober-Roden II	11:5	6:2
3. MTV Urberach	11:8	6:4
4. VBC Schaafheim	8:6	4:4
5. VC Ober-Roden V	6:9	4:6
6. SSG Langen II	3:9	2:6
7. DWS Darmstadt IV	0:6	0:4
8. TSV Heusenstamm	0:12	0:8

DAMEN IV

Kreisklasse A

1. BG Darmstadt	21:5	14:0
2. SKG Sprendlingen	16:8	10:4
3. TSV Heusenstamm	17:11	10:4
4. SV Weiskirchen	14:11	8:6
5. GW Darmstadt	13:12	6:8
6. VC Ober-Roden IV	11:14	6:8
7. Eschollbrücken	8:14	4:8
8. SV Klein Zimmern	9:18	2:10
9. Dudenhofen	7:18	0:12

HERREN III

Kreisklasse B

1. TV Groß Umstadt	18:3	12:0
2. TG 75 Darmstadt	13:6	8:2
3. DSW Darmstadt	8:5	4:2
4. VFL Münster	7:8	4:4
5. VC Ober-Roden	4:8	2:4
6. Weiskirchen	9:11	2:6
7. Dreieichenhain	4:14	2:8
8. CVJM Arheilgen	5:12	0:8

HERREN V

Bezirksliga

1. TV Babenhausen	17:8	10:2
2. VFL Münster	18:12	10:4
3. SKV Hähnlein	14:10	8:4
4. Orpl. Darmstadt	14:12	8:6
5. SG Weiterstadt	12:12	6:8
6. VC Ober-Roden V	13:14	6:8
7. SKG Stockstadt	10:12	6:8
8. TV Dreieichenhain	11:17	4:10
9. SF Seligenstadt	6:15	2:10

HERREN VI

Kreisklasse B

1. Altheim	15:3	10:0
2. VC Ober-Roden	9:0	6:0
3. Ober-Ramstadt	11:5	6:2
4. Seeheim	9:3	6:2
5. Reinheim	8:12	4:8
6. Georgenhausen	3:6	2:4
7. Arheilgen	1:12	0:8
8. Lindenfels	0:15	0:10

JUGEND

weibliche A-Jugend LI

1. Auerbach	9:2	8:0
2. Höchst	11:6	6:2
3. VC Ober-Roden	5:9	2:6
4. Darmstadt	1:12	0:8

JUGEND

weibliche C-Jugend

1. SG Wald Michelbach I	15:1	10:0
2. Münster	12:8	8:4
3. VC Ober-Roden	7:4	4:2
4. Auerbach	9:12	4:8
5. SG Wald Michelbach II	3:17	0:12

JUGEND

männliche B-Jugend

1. DSW Darmstadt		6:0
2. Orpl. Darmstadt		6:0
3. Auerbach		4:4
4. VC Ober-Roden		2:6
5. SG Wald Michelbach		0:8

DAMEN V

Kreisklasse B

1. TV Babenhausen	18:2	12:0
2. VC Ober-Roden II	11:5	6:2
3. MTV Urberach	11:8	6:4
4. VBC Schaafheim	8:6	4:4
5. VC Ober-Roden V	6:9	4:6
6. SSG Langen II	3:9	2:6
7. DWS Darmstadt IV	0:6	0:4
8. TSV Heusenstamm	0:12	0:8

Saison 1985/86, Abschlußtabellen

HERREN

Verbandsliga Süd

1. SV Weiskirchen	63:15	40:4
2. DSW 12 Darmst.	60:23	36:8
3. Orplid Darmstadt II	57:28	36:8
4. BG Frankfurt	50:32	28:16
5. TuS Nieder-Eschbach	50:37	28:16
6. VC Dornheim	43:42	24:20
7. VC Ober-Roden	43:44	20:24
8. TV Groß-Rohrheim	39:50	20:24
9. SG Rodheim II	36:56	12:32
10. TV Bommersheim	22:57	12:32
11. TG Römerstadt	24:61	6:38
12. Eintr. Frankfurt II	15:66	0:44

Kreisklasse A Odenwald

1. VC Ober-Roden IV	45:16	28:4
2. TV Dieburg	40:19	24:8
3. TV Babenhausen	38:21	22:10
4. TV Seeheim	37:27	22:10
5. VfL Münster	36:25	20:12
6. Orplid Darmstadt IV	25:36	12:20
7. VC Breuberg	24:38	10:22
8. VfL Bensheim	17:42	6:26
9. BG Darmstadt	10:48	0:32

Kreisklasse B Darmstadt

1. DSW 12 Darmstadt II	41:7	26:2
2. CVJM Arheilgen	39:11	26:2
3. SSG Langen II	33:19	20:8
4. VC Ober-Roden II	26:24	14:14
5. TG 75 Darmstadt II	26:26	12:16
6. SSG Langen	17:34	8:20
7. Orplid Darmstadt III	10:37	4:24
8. TV Dieburg II	5:39	2:26

Kreisklasse C Odenwald

1. SV Klein-Zimmern	45:11	28:4
2. TSV Dudenhofen	43:17	26:6
3. TV Babenhausen II	30:24	24:8
4. TV Hergershausen	33:26	18:14
5. TV Dieburg II	29:30	14:18
6. VC Breuberg II	28:31	14:18
7. VfL Münster III	26:32	14:18
8. TGM Jügesheim	15:40	6:26
9. VC Ober-Roden III	1:48	0:32

Kreisklasse C Odenwald

1. TSV Dudenhofen	45:14	30:2
2. SV Vikt. Kl.-Zimmern	41:15	26:6
3. TV Stockheim III	39:22	22:10
4. TG 75 Darmstadt IV	33:26	20:12
5. TV Groß-Umstadt	34:22	18:14
6. TV Reinheim II	28:32	12:20
7. VC Breuberg III	15:39	6:26
8. KSG Georgenh.	10:41	6:26
9. VC Ober-Roden V	12:43	4:28

DAMEN

Kreisklasse A Odenwald

1. TV Groß-Umstadt	43:15	28:4
2. SKG Sprendlingen	40:18	24:8
3. VC Ober-Roden	40:21	24:8
4. TV Dieburg	34:25	20:12
5. Orplid Darmstadt	34:31	18:14
6. TV Reinheim	34:26	16:16
7. VC Breuberg	19:39	8:24
8. TV Dreieichenhain	16:41	6:26
9. DSW Darmstadt	4:48	0:32

Kreisklasse B Odenwald

1. TV Babenhausen	48:5	32:0
2. VfL Münster II	44:19	28:4
3. CVJM Arheilgen II	37:24	20:12
4. TV Groß-Umstadt II	33:26	20:12
5. SV Hummetroth	26:39	10:22
6. TV Ob.-Ramstadt II	23:37	10:22
7. VC Ober-Roden II	23:41	10:22
8. TSV Höchst II	16:44	8:24
9. FC Überau	26:40	6:26



HALLENBELIEGUNGSPLAN

Mannschaft	Halle	Montag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntag
Herren I	Sporthalle Rodgauhalle		20.15 - 22.00 h		18.30 - 20.00 h	
Herren II	Sporthalle Rodgauhalle		16.30 - 20.15 h			18.15 - 20.00 h
Herren III	Sporthalle Rodgauhalle		18.30 - 20.15 h			18.15 - 20.00 h
Herren IV	Rodgauhalle				18.30 - 20.00 h	20.00 - 22.00 h
Herren V	Sporthalle Rodgauhalle		20.15 - 22.00 h			20.00 - 22.00 h
Herren VI	Liebigeschule Rodgauhalle			20.00 - 22.00 h		20.00 - 22.00 h
Damen I	Sporthalle Rodgauhalle		18.30 - 20.15 h		17.00 - 18.30 h	
Damen II	Sporthalle Rodgauhalle	20.30 - 22.00 h			17.00 - 18.30 h	
Damen III	Sporthalle Rodgauhalle		17.00 - 18.30 h			18.15 - 20.00 h
Damen IV	Sporthalle		20.15 - 22.00 h			
Damen V	Rodgauhalle Sporthalle	15.00 - 17.00 h 17.00 - 18.30 h	15.00 - 17.00 h 17.00 - 18.30 h			16.30 - 18.15 h
Jugend m/b	Sporthalle Rodgauhalle		17.00 - 18.30 h			16.30 - 18.15 h
Jugend m/c	Rodgauhalle		15.00 - 17.30 h			16.30 - 18.15 h
Jugend w/d	Rodgauhalle		15.00 - 17.30 h			
Eltern	Rodgauhalle					20.00 - 22.00 h



HERREN I

HERREN I

Landesliga

1. Orpl. Darmstadt	33:4	22:0
2. Eintracht Wiesbaden	29:16	18:4
3. VC Dornheim	28:17	16:6
4. SKV Hörfelden	25:16	14:6
5. SVC Gernsheim	23:26	12:10
6. RVIA Auerbach	18:20	10:10
7. TSV Trebur	22:24	10:12
8. VC Ober-Roden I	20:24	8:14
9. <u>Groß Rohrheim</u>	12:24	6:12
10. VC Hofheim	16:28	6:16
11. Weiterstadt	13:28	4:18
12. Krieffel	14:30	2:20

Landesliga

Trainer: Dieter Behrend

Mannschaftsführer: Rüdiger Preuß

Beckmann, Stephan
Behrend, Dieter
Bräuer, Stefan
Göckenjan, Christian

Hagenauer, Rudi
Haug, Michael
Mattern, Markus
Reuter, Robert

Preuß, Rüdiger
Seitz, Christian
Till, Günter
Weigel, Uwe

Die mit großen Hoffnungen und zwei Siegen in die diesjährige Saison gestarteten Herren I mußten sich in diesem Jahr schon recht früh darüber klar werden, daß für sie die Bäume nicht in den Himmel wachsen würden.

Die neu geschaffene Landesliga-Süd, in die man mit den meisten Mannschaften der alten Verbandsliga aufgestiegen war, erwies sich als recht stark, so daß nach einem Drittel der Saison lediglich ein siebter Tabellenplatz herauspringt.

Da jedoch die Niederlagen recht knapp ausfielen, hofft die Mannschaft vor allem nach einem klaren 3:0 Sieg gegen den alten Rivalen TV Groß Rohrheim auf einen Platz im ersten Tabellendrittel bei Halbzeit der Spielrunde.

Ursache für nicht in Erfüllung gegangenen Hoffnungen liegen in der Bundeswehrezugehörigkeit mehrerer Stammspieler und in dem Fehlen talentierter Nachwuchsspieler.

HERREN II

Kreisliga

1. BG Darmstadt	18:8	12:0
2. GW Darmstadt	16:6	10:2
3. TSV Heusenstamm	16:6	10:4
4. VC Ober-Roden II	18:12	8:6
5. TV Arheilgen	12:17	6:8
6. TuS Griesheim II	11:17	6:8
7. TG 75 Darmstadt	8:14	4:8
8. SSG Langen	12:18	2:12
9. TV Reinheim	7:20	2:12

Kreisliga

Trainer: Stephan Beckmann

Mannschaftsführer: Gerhard Schneider

Bärwalde, Ralf

Bärwalde, Uwe

Jäger, Jürgen

Kemmer, Herbert

Knörrschild, Martin

Koser, Bernd

Kutschera, Thomas

Piotrowski, Berthold

Schneider, Gerhard

Die zweite Mannschaft belegte in der Saison 1985/86 den 4. Platz in der Kreisklasse B und erspielte sich (erleichtert durch eine komplette Umorgansiation der gesamten Spielklassen) den Aufstieg in die neue Kreisliga.

Nach einem Erfolg versprechenden Start in dieser Klasse mußte die Mannschaft jedoch auch einige schwere Niederlagen einstecken. In Anbetracht der Tatsache, daß bisher nur ein Mal je Woche ein konsequentes Training durchgeführt wurde, sind die Leistungen der Mannschaft gut. Da in Zukunft jedoch ein zweites Training je Woche durchgeführt wird, werden sich die Erfolgsaussichten der Mannschaft vorraussichtlich zum Besseren wenden, so daß am Ende der Runde ein Tabellenplatz im oberen Drittel in Frage kommen dürfte.

HERREN III
Kreisklasse B

1. TV Groß Umstadt	18:3	12:0
2. TG 75 Darmstadt	13:6	8:2
3. DSW Darmstadt	8:5	4:2
4. VFL Münster	7:8	4:4
5. <u>VC Ober-Roden</u>	4:8	2:4
6. Weiskirchen	9:11	2:6
7. Dreieichenhain	4:14	2:8
8. CVJM Arheilgen	5:12	0:8

Kreisklasse B

Trainer: Werner Knackstädt
Mannschaftsführer: Martin Butz

Adam, Michael	Klooss, Ralph	Stumm, Thorsten
Butz, Martin	Schäfer, Alexander	Schunk, Luis
Dörner, Stefan	Steffen, Jörn	

Die Herren II ist eine verhältnismäßig junge Mannschaft (Alter zwischen 15 - 20 Jahren). Jungendliches Temperament verhindert zwar manches Mal ein harmonisches Zusammenspiel, trotzdem lassen unser Kampfgeist und der gemeinsame Wille zum Sieg noch auf einen guten Mittelplatz hoffen.

Wir hoffen außerdem, daß diejenigen Spieler, die noch an den Spätfolgen von Verletzungen zu leiden hatten, zu den nächsten Punktspielen wieder fit sein werden.

HERREN IV

Verbandsliga

1. VC Ober-Roden	19:13	12:4
2. TV Dieburg	19:13	10:6
3. Orpl. Darmstadt	18:14	10:6
4. TG Rüsselsheim	19:14	10:6
5. TG Naurod	19:15	10:6
6. IV Stockheim	19:16	8:8
7. TG Camberg	14:18	6:10
8. TG 75 Darmstadt	13:19	4:12
9. Kiedrich	8:23	2:14

Verbandsliga

Trainer: Werner Knackstädt

Mannschaftsführer: Detlef Kraus

Becker, Ulrich

Berresheim, Ernst Peter

Knackstädt, Werner

Kraus, Detlef

Kraus, Roger

Mattern, Markus

Sazunkewitsch, Alex

Spisic, Zvonimir

Brandel, Mathias

Diese Mannschaft hofft, zu jedem Spiel 6 people auf das Feld zu bringen, um die Saison bestreiten zu können.

Offensichtlich sind die Herren mit dieser Anstrengung so ausgelastet, daß es ihnen nicht möglich war, mit einem ausführlichen Artikel in dieser Zeitung zu glänzen.

HERREN V

Bezirksliga

1. TV Babenhausen	17:8	10:2
2. VfL Münster	18:12	10:4
3. SKV Hähnlein	14:10	8:4
4. Orpl. Darmstadt	14:12	8:6
5. SG Weiterstadt	12:12	6:8
6. <u>VC Ober-Roden V</u>	13:14	6:8
7. SKG Stockstadt	10:12	6:8
8. TV Dreieichenhain	11:17	4:10
9. SF Seligenstadt	6:15	2:10

Bezirksliga

Trainer: Rolf von der Lüche

Mannschaftsführer: Rolf von der Lüche

Bittner, Hans	Riehm, Hermann	von der Lüche, Rolf
Fritz, Dirk	Venter, Frank	Weilguni, Rolf
Jost, Karl	von der Lüche, Henrik	Zängerle, Cico
Kleingärtner, Eduard		

Wir ehemaligen Nieder-Röder (ausgenommen Cico und Hermann) spielen unter dem Pseudonym "TV Seeheim" als Mitglieder des VCOR in der Bezirksliga in Darmstadt. Keine Kosten scheuend, haben wir den Ex-Fußballprofi Rolf von der Lüche als Spielertrainer verpflichtet. Sein Training ist nach den neuesten wissenschaftlichen, pädagogischen, psychologischen und sozialwissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichtet. Da aber jeder Spieler der Mannschaft bemüht ist, das Spielniveau der Klasse anzupassen, ist der ganz große Erfolg bisher ausgeblieben. Nach anfänglichem Fehlstart ist ausgerechnet gegen des bisher noch ungeschlagenen Tabellenführer TV Münster der Knoten geplatzt. Oberste Zielsetzung der Mannschaft ist und bleibt unser Schlachtruf

"Viel Spaß"!

HERREN VI

Kreisklasse B

1. Alheim	15:3	10:0
2. VC Ober-Roden	9:0	6:0
3. Ober-Ramstadt	11:5	6:2
4. Seeheim	9:3	6:2
5. Reinheim	8:12	4:8
6. Georgenhausen	3:6	2:4
7. Arheilgen	1:12	0:8
8. Lindenfels	0:15	0:10

Kreisklasse B

Trainer: Wer sollte uns schon trainieren?!

Mannschaftsführer: Hans Dathe

Dathe, Hans

Groß, Thomas

Gutermann, Joachim

Hanzel, René

Himpelmann, Josef

Keck, Alfons

Knauth, Ralph

Mucka, Paul

Olschewsky, Roger

Pantle, Oliver

Pietruska, Mario

Scheit, Bernhard

Warscheit, Holger

special guest star: Armin Schmidt

Die Wurzeln dieser Mannschaft reichen zurück bis ins Ende der stürmischen 70er Jahre. Damals formierte sich die legendäre "Herren-Dry"-Mannschaft, die im Trainingslager sowohl Kneipenbesitzer als auch Damenmannschaften in Angst und Schrecken versetzte.

In den Jahren danach sorgten vor allem vereinspolitische Querelen dafür, daß die einzelnen Spieler in verschiedene andere Mannschaften eingegliedert wurden oder sich sogar völlig aus dem Vereinsleben zurückzogen.

Doch bereits mit der Machtübernahme von Ernst Hartig vor knapp zwei Jahren kündigte sich ein Ende des teilweise willenslosen Führungsstils an.

Dieses Jahr gelang es endlich, einen Großteil der damaligen Spieler wieder zu mobilisieren und zu reformieren und unter der Bezeichnung "Herren-Sex" aus der Taufe zu heben! Einen Trainer haben wir zwar nicht finden können, dafür aber freuen wir uns, daß wir nunmehr den absoluten Volleyball-Guru von Ober-Roden in unserer Mitte haben! Josef Himpelmann genießt das Ansehen aller Spieler und sein Rat ist uns selten zu teuer! Daß es auch in spielerischer Hinsicht steil bergauf ging, ist nicht nur in der B-Klassifizierung der Mannschaft bestätigt zu sehen (vormals C-Klasse), sondern auch ein Blick auf die Mannschaftsliste, in der durchweg hochkarätige Namen zu finden sind, sollte für Freund und Feind Grund genug sein, schon jetzt in gnadenlose Panik zu verfallen ...

DAMEN I

Bezirksliga

1. <u>VC Ober-Roden I</u>	18:6	12:2
2. TSV Auerbach	16:7	10:4
3. SKG Spredlingen	17:14	10:4
4. TV Reinheim	15:11	8:6
5. TV Crumstadt	11:10	6:6
6. TV Lampertheim I	13:13	6:8
7. TV Dieburg	9:15	4:8
8. TV Lampertheim II	5:16	2:10
9. Orpl. Darmstadt	7:19	2:12

Bezirksklasse

Trainer: Christian Göckenjan

Mannschaftsführerin: Birgit Löhr

Pia Dott

Christine Hunkel

Steffanie Kettler

Susanne Kircher

Michaela Klinkel

Birgit Löhr

Ellen Mundorf

Claudia Nietsch

Claudia Schunk

Vor vielen vielen Monaten suchte eine 9-köpfige Mädchenschar einen verwunschenen Prinzen. Und siehe da, an einem Weiher in Nieder-Roden fanden sie zwischen Seerosen und Libellen einen nackten Frosch. Die Mannschaftsführerin befreite ihn aus seinem tristen Dasein. Dieser Frosch besaß Zauberkräfte. In kürzester Zeit hatten wir 3 Bänderrisse. Dadurch konnten wir uns nur um eine Spielklasse verbessern. Jetzt spielen wir in der Bezirksliga Dank dem Frosch (jetzt angezogen) und seiner Zauberkräfte, aber auch dank unserem Kampfgeist, Willenskraft und unserer Bundesligatechnik haben wir bis jetzt alle Spiele gewinnen können. Unser Klassenziel ist der Aufstieg (Traumziel). Es wird sehr schwer sein, dieses Traumziel zu verwirklichen, da in unserer Runde starke Mannschaften vertreten sind. Im Notfall können wir immer noch auf unseren Frosch zurückgreifen. Und die Moral von der Geschichte : Es gibt viel zu tun! Zaubern wir's an.

P.S.: Auch Mitzauberer sind bei uns als Zuschauer willkommen!!!

DAMEN II

Kreisklasse B

1. TV Babenhausen	18:2	12:0
2. VC Ober-Roden II	11:5	6:2
3. MTV Urberach	11:8	6:4
4. VBC Schaaflheim	8:6	4:4
5. VC Ober-Roden V	6:9	4:6
6. SSG Langen II	3:9	2:6
7. DWS Darmstadt IV	0:6	0:4
8. TSV Heusenstamm	0:12	0:8

Kreisklasse B

Trainer: Christian Seitz

Mannschaftsführerin: Stefanie Hartig

Brigitte Claesges

Petra Claesges

Thurid Faist

Andrea Gonzalez

Stefanie Hartig

Antje Hunkel

Christin Keller

Susanne Ney

Judith Reuter

Pia Schöppner

Angela Stübig

Katrin Ullrich

Am Anfang der Saison wurden wir aus der ehemaligen DII und DIII zusammengewürfelt. Ein Spiel gegen die DIV sollte dann entscheiden, in welcher Spielklasse wir in der Runde kämpfen sollten. Nach wochenlanger Besinnung unserer Gegner kam es dann endlich zum spielklassenentscheidenden Spiel. Und: Wir haben verloren! Jedoch, wie jede Klassenmannschaft, tragen wir es mit Fassung und schlagen uns eben durch die B-Klasse, vornehmlich mit Aufschlagassen unserer blonden "Hünin" Susanne. Doch im Potential unseres Teams schlummern noch andere Werte.

Z.B. unser Stellerass Steffi, trickreich und mit Bewegungen, die der Komik nicht entbehren, schlägt sie den Gegner und untergräbt dessen Moral. Nachwuchssteller Antje und Brigitte stehen ihr an schauspielerischem Können nichts nach - an dem Rest wird noch gearbeitet.

Für Wunder immer wieder gut ist Pia. Leicht verdreht ist sie immer dort, wo sie gebraucht wird - auch wenn die Theorie erst nach vermehrtem Nachfragen sitzt.

Zum Schluß ist noch zu sagen, daß in unserer Mannschaft eine gute Stimmung herrscht und zwei Leute auf der Bank ohne weiteres einen ganzen Fanclub ersetzen können.

VCOR

DAMEN III

Trainer: Günter Till
Mannschaftsführer:

Anthes, Ellen
Arbeiter, Anke
Becker, Gabi
Dölling, Kirsten
Gotta, Karin

Hagen, Anne
Krikser, Kerstin
Löhr, Margarete
Marohn, Silke
Peußer, Sabine

Petzel, Anja
Reuter, Sabine
Schotensack, Moni
Storb, Silvia
..., Ilona

Hallo Leute!

Wir, eine Menge vielversprechender oder hübscher, aber auch hübscher und vielversprechender Teenies und Twens, bilden mit den anderen Jugendmannschaften des VCOR den Nachwuchs für die Damenmannschaften des Vereins. Als Trainingsgruppe für Anfänger ab ca. 14 Jahren und den schon vielversprechenden oder ... Teenies mit Spielerfahrung, üben wir zweimal die Woche, immer mit der Hoffnung "Es kann nur noch besser werden". Wir, denn dazu gehöre auch ich "der Trainer", hoffen, daß die Trainingsbeteiligung sich noch etwas stabilisiert. Dies gilt vor allem für die "Älteren", denn nur so ist es möglich, eine neue Damen III für die Saison 1987/88 zu melden. Mit wachsender Trainingsbeteiligung würden sich auch Probleme mit Trainingszeiten und Betreuung besser vertreten und bewältigen lassen. Unsere Anfänger machen gute Fortschritte, ich hoffe, in der nächsten Zeit das eine oder andere Freundschaftsspiel veranstalten zu können. Das wärs von meiner Seite!

Viele Grüße

Günter

P.S.: Eigene Vermehrung ist erwünscht!!!

DAMEN IV

Kreisklasse A

1. BG Darmstadt	21:5	14:0
2. SKG Sprendlingen	16:8	10:4
3. TSV Heusenstamm	17:11	10:4
4. SV Weiskirchen	14:11	8:6
5. GW Darmstadt	13:12	6:8
6. <u>VC Ober-Roden IV</u>	11:14	6:8
7. Eschollbrücken	8:14	4:8
8. SV Klein Zimmern	9:18	2:10
9. Dudenhofen	7:18	0:12

Kreisklasse A

Trainer: Hans Dathe

Mannschaftsführerin: Heidi de Riese

Spaß am Spiel oder profihafte Arbeiten, war die alles entscheidende Frage, in der sich die Geister schieden. Nachdem die Damen II samt Bällen von dannen zogen, blieben noch vier für die Damen IV. Dem engagierten Vorschlag des Vorsitzenden doch als Freizeit-Mannschaft weiterzuspielen, stand jedoch die Vier im Wege. Reden ist gut, doch durch handeln sind wir heute wieder eine komplette Mannschaft:

Bendel, Gudrun	Hitzel, Ellen	Rothmaier, Ingrid
Fertr, Dana	Kreissl, Marion	Umbach, Sigrun
Handrich, Claudia	Riese de, Heidi	Weber, Susanne
Handschell, Ute	Rothmaier, Helga	Venter, Claudia

Nachdem wir mit dieser spielfreudigen "Freizeitmannschaft" die Damen II schlagen konnten, sehen wir voller Optimismus dem Klassenerhalt entgegen.

Dem Vorstand sei Dank, vielleicht ist ja unsere Spielstärke der Reduzierung des Trainings auf einmal die Woche zu verdanken. Was wiederum beweisen würde: den Talentierten gehört die Zukunft.

Schlachtruf "Hotzenplotz" soll noch weiter tönen.

DAMEN V		
Kreisklasse B		
1. IV Babenhausen	18:2	12:0
2. VC Ober-Roden II	11:5	6:2
3. MTV Urberach	11:8	6:4
4. VBC Schaafheim	8:6	4:4
5. VC Ober-Roden V	6:9	4:6
6. SSG Langen II	3:9	2:6
7. DWS Darmstadt IV	0:6	0:4
8. TSV Heusenstamm	0:12	0:8

JUGEND		
weibliche A-Jugend LI		
1. Auerbach	9:2	8:0
2. Höchst	11:6	6:2
3. VC Ober-Roden	5:9	2:6
4. Darmstadt	1:12	0:8

JUGEND		
weibliche C-Jugend		
1. SG Wald Michelbach I	15:1	10:0
2. Münster	12:8	8:4
3. VC Ober-Roden	7:4	4:2
4. Auerbach	9:12	4:8
5. SG Wald Michelbach II	3:17	0:12

DAMEN V
weibl. C-Jugend
weibl. D-Jugend
Kreisklasse B

Trainer: Claudia Schunk
Mannschaftsführerin: Laura Di Salvo

Angermann, Kathrin	Hinkel, Daniela	Schmidt, Kathrin
Di Salvo, Laura	Köhler, Nicole	Seitz, Susanne
Di Salvo, Sandra	Scharfenberg, Sonja	Weber, Susanne
Feigl, Simone	Scheiber, Britta	

11 kleine Mädelein
traten ins Vereinchin ein,
denn sie wollten Asse sein.

Fans und Trikots mitgebracht,
"Bosch" geschrien in der Schlacht,
"Tiriatic" hat mitgemacht.

Boris hatte keine Zeit,
denn das ginge ja zu weit.

Claudia gibt uns Trainerstunden,
quält uns viele lange Runden.

Nutzen tut uns das sehr viel,
vor allem in' nem langen Spiel.

Pritschen, baggern, Lob und schlagen,
damit alle anderen sagen:

Unsere Kleinen sind nicht zu schlagen!

VCOR

Freizeitmannschaft

Leute - zieht Euch warm an!!!

Jetzt kommen wir!!!

Wenn es beim VCOR mal so richtig lustig zugeht, dann liegt es bestimmt an der "starken" Mannschaft der Elternriege, deren Kinder schon lange aktive Spieler beim VCOR sind. Sonntags abends ab 20.00 Uhr geht es dann so richtig los in der Rodgauhalle in Ober-Roden. Bereits jetzt haben sich schon einige "Nichteltern" in diesem sympathischen Verein eingefunden. Eine Menge Spaß in lockerer Gesellschaft sind nur einer von vielen Gründen dafür. Und wie es sich für eine richtige Mannschaft gehört, werden dann bei einem guten Essen und einem frischen Bier beim Herbert die Kräfte für die nächste Woche mobilisiert.

Mit dabei in dieser Supermannschaft sind:

Di Salvo, Marion
Di Salvo, Michele
Dreyer, Elke
Eckert, Peter
Emsermann, Frank
Hinkel, Heinz

Hinkel, Sigrid
Kehle, Juliane
Lupberger, Silke
Mahler, ...
Scheiber, Helene
Schmidt, Birgit

Schmidt, Hans
Schmidt, Maria
Scholl, Werner
Schunk, Albert
Schunk, Teresia
Seitz, Gudrun
Seitz, Joe

Der Bundesgesundheitsminister:

Das Spielen mit dieser Mannschaft gefährdet Ihre Gesundheit. Die Energie eines Spielers enthält nach DIN genug KJoule, um Euch ins Schwitzen zu bringen.

VGDOR

M-JUGEND A1

Trainer: Werner Knackstädt
Mannschaftsführer: Stefan Dörner

Butz, Martin	Mattern, Marcus	Stumm, Thorsten
Dörner, Stefan	Schäfer, Alexander	Schunk, Louis
Klooss, Ralph	Steffen, Jörn	

Die Mannschaft besteht zum größten Teil aus den Spielern der HIII. Wenn auch die großen Erfolge bisher ausblieben so bedeutet dies nicht, daß nicht noch Steigerungen möglich sind. Die Spiele in dieser Klasse waren auf jeden Fall ein gutes Training für uns.

VGDOR

M-JUGEND A2

Trainer: Uwe Bärwalde
Mannschaftsführer: Markus Kehle

Bollmann, Rolland	Knauth, Axel	Nedelmann, Jon
Gotta, Thomas	Löbig, Gerd	Richter, Michael
Kehle, Markus		

Wir sind ein bunter Haufen, der leider auch nicht so sehr viel vom Training hält. Dies ist für die Harmonie der Mannschaft im Spiel nicht dienlich, was dazu führt, daß wir meistens als 2. Sieger das Spielfeld verlassen. Trotz allem ist in unserer Mannschaft das Verständnis untereinander gut und wir werden auch weiterhin mit Lust und guter Laune unsere Spiele bestreiten.

JUGEND

männliche B-Jugend

1. DSW Darmstadt	6:0
2. Orpl. Darmstadt	6:0
3. Averbach	4:4
4. VC Ober-Roden	2:6
5. SG Wald Michelbach	0:8

Leistungsklasse

Trainer: Uwe Bärwalde

Mannschaftsführer: Jon Nedelmann

Thomas Gotta
Marcus Kehle
Axel Knauth
Guido Müller

Jon Nedelemann
Michael Richter
Luis Schunk
Thorsten Stumm

Da viele Spieler der ehemaligen B-Jugend Mannschaft und Verein verließen, hatten wir, nachdem zwei neue Spieler hinzukamen, gerade eine Mannschaft mit einem Ersatzspieler. Davon können zwei Spieler wegen Nachmittagsunterrichts bzw. Lehre nicht ins Training kommen. Also nicht gerade die idealen Voraussetzungen für eine gute Saison. So hatten wir dann aus sportlicher Sicht auch nicht viel Erfolg: Von 8 Spielen gewannen wir nur eines.

Trotzdem haben wir sichtlich Fortschritt gemacht: Wir haben technisch einiges dazugelernt, Spielerfahrung gesammelt und sind vor allem doch noch zu einer richtigen Mannschaft zusammengewachsen. So zeigten wir in den letzten Spielen eine doch recht ansehnliche Leistung.

An dieser Stelle wollen wir uns noch einmal sehr bei Frau Kehle bedanken, die uns zu allen Spielen begleitete und unser größter Fan war.

HERREN I



HERREN II



HERREN III



HERREN V



HERREN VI



FREIZEITMANNSCHAFT



D A M E N I



D A M E N II



DAMEN III



DAMEN IV



DAMEN V



JUGEND m A1



JUGEND m A2



JUGEND m B



Volleyball-Club Ober-Roden

Die Ergebnisse vom Wochenende: Am 25. 10. 86 hatten die Damen V des VCOR zwei Heimspiele. Bei der ersten Spielbegegnung gegen den MTV Urberach unterlag unsere Damenmannschaft mit 3:0. Im zweiten Spiel gegen die Darmstadt 96 gewann unsere Mannschaft mit 3:0.

Neuer Vorstand der Volleyballer

Der Volleyball-Club Ober-Roden wählte in seiner Jahresversammlung einen neuen Vorstand. 1. Vorsitzender wurde Ernst Hartig, sein Stellvertreter und 2. Vorsitzender Werner Knackstadt. Als Sportwart fungiert Stephan Beckmann, Alfons Keck ist für die Finanzen zuständig. Vergnügungswart Frau di Salvo.

ach technisch VCOR. v. w. 2. Vorsitzender Werner Knackstadt. Als Sportwart fungiert Stephan Beckmann, Alfons Keck ist für die Finanzen zuständig. Vergnügungswart Frau di Salvo.

Volleyball-Club Ober-Roden e. V.: Am 25. 5. 86 findet das Viertelfinale des Hessenpokals in der Sporthalle Ober-Roden statt. Öffnung: 14.30 Uhr. Es wird sehr gern gesehen. Am Sonntag, dem 9. 11. 1986, spielt unsere Mannschaft V in Lindenfels.

Sieg für Volleyball-Damen

Mit einem Sieg setzte in der Volleyball-A-Klasse der VC Ober-Roden die Siegesserie bei den Damen fort. Klar mit 3:0 Sätzen siegte man gegen DSW Darmstadt. Ebenfalls einen Sieg verzeichnete die B-Klasse die 2. Damenmannschaft. Die im Tabellenmittelfeld der 3:2 hieß es nach Spielschluss gegen den SV Hummelroth. Die im Tabellenmittelfeld der 3:2 hieß es nach Spielschluss gegen den SV Hummelroth. Die im Tabellenmittelfeld der 3:2 hieß es nach Spielschluss gegen den SV Hummelroth.

Waldmiche SG W. A-Jugend 14. 9. 1986, richtet unsere Dr. Kuchen einen Vorber. gern ges an der. Rödemark (ey) - Am Sonntag, die 2. Damen (Bezirksklasse) in der Roden aus, haften teil. zinnt um Gruppensieger. Um die ersten vier Plätze wurde am vergangenen Sonntag gespielt. Mit einem glatten 2:0 besiegte man im ersten Spiel den Gegner aus Bad Homburg, eine Mannschaft, die zwei Klassen höher spielt. In dem anschließenden höher um den ersten und zweiten Platz der Gegner Hohenbrunn. Dank der übersichtlichen Spielzüge und guter Nerven wurde dieses Endspiel sicher mit 2:0 gewonnen.

Volleyball-Nachwuchs bei den „Hessischen“

Die weibliche El-Jugend der Roden Meister schneidet in der Sporthalle Ober-Roden ein hervorragendes Spiel ab. Beide Mannschaften zeigten ein gutes Niveau. Die 4. Herrenmannschaft kam gegen Östlich/Winkel vor heimischer Kulisse zum einem 3:1-Pokalerfolg.

Volleyball: Pokalerfolg

Zum Endspiel um den Hessenpokal trafen die männlichen B-Jugendmannschaften in Rödemark die Mannschaften des VCOR und TG Bad M. Soden aufeinander. Nach anfänglicher großer Nervosität fanden beide Mannschaften zu ihrem Spiel. Es wurde über weite Strecken gut Volleyball gespielt. Den 1. Satz konnte der Volleyball-Club Ober-Roden mit 15:11 für sich entscheiden. Im 2. Satz drohte das Spiel zu kippen. Der VCOR mußte hier drei Satzballer abwehren. Im endgültig gelang dem VCOR mit 17:15 für sich den 3. Satz zu gewinnen.

Ober-Röder Volleyballsieg VCO erreichte Finale um Kreispokal

Zum sogenannten „Double“ setzt die 4. Herrenmannschaft des Volleyball-Clubs Ober-Roden zu Ende der Volleyballsaison 1985/86 an. Nach der A-Klassenmeisterschaft und dem Aufstieg in die Verbandsliga steht die Mannschaft nun im Finale der Kreispokalmeisterschaften. Nach einem klaren 3:1-Sieg der Ober-Röder gegen die TSG Worfelden hatte man sich als eine der vier teilnehmenden Mannschaften im Halbfinale qualifiziert. Beide Mannschaften qualifiziert. Beide Mannschaften qualifiziert. Beide Mannschaften qualifiziert. Beide Mannschaften qualifiziert.

Die Herrenmannschaft kam gegen Östlich/Winkel vor heimischer Kulisse zum einem 3:1-Pokalerfolg. Die 4. Herrenmannschaft kam gegen Östlich/Winkel vor heimischer Kulisse zum einem 3:1-Pokalerfolg.

Nach der A-Klassenmeisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg in die Verbandsliga steht die 4. Herrenmannschaft des VCOR Ober-Roden nun auch im Kreispokalfinale. Die Bezeichnung „4. Mannschaft“ täuscht wohl eher etwas über die Leistungsstärke des Teams hinweg, hängt wohl mit der souveränen Höflichkeit von „gestandenen“ Männern zusammen. Zahlreiche Routiniers tragen zu Erfolg bei. In der kommenden Saison wird man wohl in VCO II umfirmieren müssen. Von links nach rechts: Spisic, Riehm, Weigunni, Bittner, von der Lüche, Knackstadt, Göckenjahn, Kraus und Venter. Text/Foto: Eyßen

An alle Mannschaften

Wichtige und richtige Daten für die Presse:

1. Mannschaft
2. Termin
3. Ergebnisse
4. Textwünsche

und das alles spätestens jeden Montag bis 12.00 Uhr mittags unter Tel.Nr. 95379 (Anrufbeantworter).

Volleyball- Leckerbissen mit deutschem Nationalteam

Rödermark/Ober-Roden (op) - Ein Leckerbissen besonderer Art steht am Montag, 11. August, 19 Uhr, allen Volleyball-Fans im Kreisgebiet ins Haus.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Rödermark und dem Deutschen Volleyballverband (DVV) verpflichtete der VC Ober-Roden im Rahmen der 1200-Jahr-Feier Ober-Rodens die Damen-Nationalmannschaften der Bundesrepublik und der Sowjetunion zu einer Freundschaftspartie. Gespielt wird in der erst kürzlich eingeweihten neuen Sporthalle.

Die sowjetischen Damen bereiten sich derzeit intensiv auf die im August in der Bundesrepublik beginnende Weltmeisterschaft vor. Außer in Ober-Roden und in Koblenz bestreitet die UdSSR-Auswahl keine weiteren Testspiele im süddeutschen Raum.

Volleyball-Länderspiel in neuer Sporthalle

UdSSR gegen die Bundesrepublik

Rödermark (ey) - Der Volleyballclub Ober-Roden hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Rödermark für Volleyballfreunde der Region einen ganz besonderen zu bieten. Am Montag, 11. August neuen Sporthalle Ober-Roden die Damenmannschaften der UdSSR und der Bundesrepublik. Da ist Volleyball der Spitzenklasse

In Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Deutschen Volleyballverband (DVV) gelang es dem VC Ober-Roden, die Damen-Nationalmannschaft A-Kader der UdSSR und der Bundesrepublik Deutschland in der erst kürzlich eingeweihten neuen Sporthalle für ein Länderspiel zu verpflichten. „Der Volleyball-Club Ober-Roden und die Stadt sind wohl zu recht stolz darauf, im Rahmen der 1200-Jahr-Feier, einen solchen sportlichen Höhepunkt bieten zu können“, heißt es in der Ankündigung.

Die sowjetische Damen-Nationalmannschaft hält sich im August zu Vorbereitungsspielen zur

Weltmeisterschaft in der DDR auf. Am Montag, 11. August, steigt in der neuen Ober-Röder Sporthalle ein sportlicher Leckerbissen für alle Volleyballfans. Da treffen um 19 Uhr die Nationalmannschaften der Sowjetunion und der Bundesrepublik aufeinander. In Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Deutschen Volleyballverband (DVV) gelang es dem VC Ober-Roden, für den 11. August 1986 die Damen-Nationalmannschaft A-Kader der UdSSR und der Bundesrepublik

Länderspiel in der Sporthalle Ober-Roden

Rödermark/Ober-Roden (ey) - Am kommenden Montag, 11. August, steigt in der neuen Ober-Röder Sporthalle ein sportlicher Leckerbissen für alle Volleyballfans. Da treffen um 19 Uhr die Nationalmannschaften der Sowjetunion und der Bundesrepublik aufeinander.

In Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Deutschen Volleyballverband (DVV) gelang es dem VC Ober-Roden, für den 11. August 1986 die Damen-Nationalmannschaft A-Kader der UdSSR und der Bundesrepublik

Volleyball-Länderspiel UdSSR - BRD

Im Rahmen der 1200 Jahr-Feier veranstaltet der Volleyball-Club Ober-Roden am kommenden Montag, dem 11. August 1986 ein Volleyball-Länderspiel zwischen den Damen-Nationalmannschaften der UdSSR und der BRD.

Im Zeichen der Vorbereitungen zur Weltmeisterschaft, die vom 2.9. bis in der CSSR ausgetragen wird, besucht die Damen-Nationalmannschaft der UdSSR die Bundesrepublik Deutschland, um Länderspiele gegen die deutsche Nationalmannschaft zu absolvieren.

Im süddeutschen Raum finden zwei der fünf Vorbereitungsspiele statt. Die sowjetischen Volleyballerinnen gelten als Anwärter auf eine Medaille bei der Weltmeisterschaft im Herbst, neben China und Kuba. Beeindruckend ist die Erfolgsbilanz der sowjetischen Mannschaft ohnehin:

Dreimaliger Olympiasieger, vierfacher und zehnmaler Europameister. Für die deutsche Mannschaft beginnt in den Länderspielen gegen die UdSSR die zweite Etappe der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft, wo sie in der Vorrunde auf Kuba und Brasilien treffen wird.

Bundestrainer Niemzyk nutzt die Begegnung gegen die UdSSR zum Einspielen der Mannschaft. Das endgültige Aufgebot für die

Länderspiel in Ober-Roden

Ober-Roden sieht Ländervergleich

(E) Ober-Roden sieht am 11. August (Dienstag) ein Volleyball-Länderspiel der Frauen. Die deutsche Nationalmannschaft trifft bei auf den dreimaligen Olympiasieger und vierfachen Weltmeister UdSSR. Spielbeginn in der neuen Sporthalle Ober-Roden ist um 19 Uhr. Für beide Teams bedeutet die Partie einen Leistungstest in der Vorbereitung auf die A-WM (2. bis 13. September/CSSR). Karten im Vorverkauf gibt es bei Videor Technical, Maybachstraße 5, 6074 Rödermark-Ober-Roden. Außerdem können Karten unter der Rufnummer 06074/95379 (Anrufbeantworter) für den 11. August reserviert werden.

Volleyball-Spektakel

Rödermark (DS/hk) - Die Damen-Nationalmannschaft der UdSSR ist, wie berichtet, am Montag (11.) in Rödermark zu einem Gast und tritt zu einem Volleyball-Länderspiel gegen das Team der Bundesrepublik an. Schauplatz für die Begegnung ist die neue Sporthalle Ober-Roden ab 19 Uhr. Die sowjetischen Spielerinnen gelten als Anwärterinnen auf eine Medaille bei der Weltmeisterschaft im Herbst, neben China und Kuba. Die Erfolgsbilanz der Russinnen: dreimaliger Olympiasieger, vierfacher Welt- und zehnmaler Europameister. Gastgeber bei diesem Spektakel ist der Volleyball-Club Ober-Roden.

Volleyball-Länderspiel UdSSR gegen Bundesrepublik

Rödermark (DS/hk) - Rödermark ist Schauplatz eines sportlichen Spektakels - zu einem Volleyball-Länderspiel zwischen der UdSSR und der Bundesrepublik in der neuen Ober-Röder Halle an der Lindenstraße, am Montag, 11. August. Dem Volleyballclub Ober-Roden (VCOR) obliegt die Gastgeberschaft. Die sowjetische Mannschaft wird in der neuen Sporthalle zu einem würdevollen Auftreten bei dem 1200-Jahr-Feierfest.

Über die Begegnung werden die Zuschauer informiert. Die Kartenpreise sind im Vorverkauf unter der Nummer 06074/95379.

Das Sommerloch oder 1200 und 1

Jeder Verein zehrt bekanntlich in der warmen Jahreszeit an einem Sommerloch.

Die alte Runde ist beendet, die neue Runde hat noch nicht angefangen, die meisten Mitglieder sind im Urlaub. Kurz und gut es ist "tote Hose" im Vereinsleben angesagt.

Aber was machen die zu Haus gebliebenen? Just in eben dieser Zeit hatte ein kleines idyllisches hessisches Städtchen 1200 Jahr Feier. Warum sollte man nicht die zu Haus gebliebenen mit der Aufgabe betrauen diesem Städtchen zur 1200 Jahr Feier und einer zu eröffnenden Sporthalle ein Länderspiel angedeihen zu lassen? Gefragt, getan. Ein Anruf hier, ein Briefchen dort, eine Zusage heute, eine Absage morgen, eine erneute Zusage übermorgen, das ganze auf acht Wochen verteilt und schon hat man alles oder zumindest fast alles unter Dach und Fach. So geschehen im Sommer 1986 in Ober-Roden. Aber immer schön der Reihe nach.

Nachdem die Entscheidung getroffen, war ein Volleyball-Länderspiel in Ober-Roden durchzuführen erhielt der VCOR, wie das so üblich ist, vom DVV einen Schrieb, in dem geregelt ist

- wer, wann, wo, was, zu tun hat oder nicht zu tun hat
- welche Mannschaft was, wann, wo, in Anspruch nehmen darf
- worauf man überhaupt Anspruch hat, und wenn nicht, warum?
- wie hoch, breit, lang, die Sporthalle sein muß und höchstens sein darf
- welche Werbung wo, zu welchem Zeitpunkt, von wem betrieben werden darf
- und zu guter Letzt wer, wann, wo, was, zu bezahlen hat und wer hinterher was, von wem in welcher Höhe finanziell zu bekommen hat.

Ferner erscheinen Begriffe wie Ausrichter, Veranstalter, Verantwortlicher, Durchführender, die im einzelnen durchaus verständlich sind, die auch identisch sein können aber nicht sein müssen. So ein klar geregeltes Machwerk nennt man Vertrag.

Um eventuelle Unklarheiten im Vertrag zu beseitigen, erklärte sich der Vertreter des DVV bereit sich mit den Verantwortlichen zusammzusetzen und anstehende Probleme zu erörtern und im Anschluß eine "Ortsbegehung" durchzuführen.

Freundlich lächelnd erschien der gute Mann 14 Tage vor dem Länderspiel in Ober-Roden, erläuterte den idiotensicheren Vertrag, erklärte den Speiseplan für den "Länderspiel-obligatorischen" Imbiss, erörterte kurz die Frage der Unterbringung der sowjetischen Gäste und zündete sich dann nach vernommenen Vorschlägen ein Pfeichen an. Alle Fragen wurden mit

einem deutlichen "das kriegen wir schon", "das machen wir", "keine Frage", "kein Thema" und "Das hat noch Zeit", vom Tisch gefegt.

Auf die Frage der Öffentlichkeitsarbeit angesprochen, die lt. Vertrag 6 Wochen vor dem Länderspiel zu beginnen hat, erklärte der Mann des DVV, "da machen wir eine Ausnahme", sprach's und legte zwei unvollständige Mannschaftslisten, eine illustrierte Broschüre mit dem Titel "25 Jahre deutscher Volleyball" sowie fünf aus dem Jahre 1985 stammende Zeitungsartikel auf den Tisch, fügte dem ganzen noch zwei Mannschaftsfotos hinzu und erzählte was von Kooperation, um dann zur Ortsbesichtigung zu schreiten.

Als der Vertreter des DVV die neue Halle sah, überkam ihn das große Entzücken, von außen in einem schmunzeln Weiß, farblich kontrastierend mit einem seriös matten, anthrazit gehalten präsentierte sich die neue Sporthalle in der untergehenden Abendsonne auf das Angenehmste.

Betäubt vom geschmackvollen Äußeren betrat der Vertreter des DVV die neue Halle um überwältigt ein weiteres Mal aufzustöhnen wegen der klaren farblichen Gestaltung des Hallenbodens. Neben den üblichen gelben, blauen, roten und grünen Linien durchzogen harmonisch abgestimmte schwarze Halbkreise die Halle, überdeckt durch von rechts heraneilende orange Linien, die hervorragend mit den von links kommenden weißen Streifen harmonierten.

Die Frage, was denn nun das Volleyballfeld markiere, wurde nach einer viertelstündigen Diskussion zufriedenstellend gelöst und das Problem einer klaren Spielfeldbegrenzung mit der äußerst überzeugenden Anweisung "überkleben" vom Tisch gefegt.

Endlich war freie Bahn für schwerwiegende Probleme, zB.

- wo ist der Stuhl für den Schiedsrichter?
- wieso ist das Netz grün und nicht schwarz?
- wo befindet sich der Aufkleber mit dem DVV-Zeichen?
- wo wird die kurze Pressekonferenz abgehalten?
- wo befinden sich für die Berichterstatter die Fernsprechleitungen

Mit einem freundlichen Lächeln, einem Bleistift, einem Notizblock, etwas gutem Willen und beidseitiger Kompromissbereitschaft löste man auch diese Probleme und schied mit der Gewißheit, ein wesentliches Stück vorangekommen zu sein.

Innerhalb von 14 Tagen gelang es den Verantwortlichen tatsächlich, innerhalb ihres Aufgabenbereiches die Vorbereitungen für das Länderspiel am 11. August 1986 zum Abschluß zu bringen. In der Gewißheit alles auf das Optimalste vorbereitet zu haben und am kommenden Montag, den 11. August, ein gelungenes

VCOR

DAS VERHINDERTE EREIGNIS

Spektakel präsentieren zu können, legte jeder am Freitag abend die FüÙe hoch, um am Tage X fit zu sein.

Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Der Tag X war nicht Montag der 11. August, sondern bereits Samstag der 9. August. Bereits am Freitag Abend ereilte dem VCOR in Form eines Fernschreibens, das "AUS" für das geplante Länderspiel. Über die einzelnen Details will sich der Schreiber jetzt hier nicht auslassen, er empfiehlt daher die im Anschluß folgenden Artikel durchzulesen.

In einer eilig einberufenen Krisensitzung versuchte man, den Schaden in Grenzen zu halten und einigte sich nach zähem Ringen, eine eventuell neue Chance auf ein Länderspiel zu nutzen. Wir warten also nur auf eine zweite 1200 Jahr Feier und ziehen das Ganze dann in einer Woche durch, schließlich haben wir jetzt Erfahrung, wie man sowas anpackt.

Ach so, wen jetzt noch interessiert was die "1" in der Überschrift bedeutet. Die Eins steht zum Gedenken an jenen unerschrockenen Fan aus Landshut, der pünktlich am Montag den 11. August 1986 vor der neuen Halle stand und sehnsüchtig auf den Einlaß wartete.

Volleyball-Länderspielabsage BRD – UdSSR

Krisenstimmung herrschte über das Wochenende bei den Organisatoren des VCOR für das am 11.8.86 geplante Volleyball-Länderspiel zwischen der BRD und der UdSSR.

Am vergangenen Freitagabend, 8.8., erreichte die Vereinsführung des VCOR ein Telex des Deutschen Volleyball-Verbandes, in dem dieser die Annullierung der geplanten Begegnung der Nationalmannschaften der BRD und der UdSSR in Rödermark - Ober-Roden bekanntgab. Die Annullierung wird wie folgt begründet: Die Mannschaft der UdSSR nimmt ab dem 12.8.86 am Varna Cup in Bulgarien teil, dessen Beginn von Mittwoch, 13.8., auf den Dienstag, 12.8., überraschend vorverlegt wurde. Da die Mannschaft der Sowjetunion an Spieltagen nicht reist, hat die sowjetische Mannschaft bereits im Laufe des Montag, 11.8. ihre Reise nach Bulgarien angetreten.

Der Volleyball-Club Ober-Roden bedauert diese Entscheidung zutiefst, kann jedoch der sowjetischen Mannschaft keinen Vorwurf machen. Die Delegation der UdSSR war durchaus interessiert und gewillt, das Länderspiel in Rö-

dermark - Ober-Roden durchzuführen. Den sowjetischen Sportlerinnen wurde jedoch - unter Androhung einer Konventionalstrafe - von Moskau verboten, dieses letzte Spiel am 11.8.86 einer ganzen Serie von Länderspielen gegen die deutsche Volleyball-Nationalmannschaft zu bestreiten.

Die bereits gekauften Karten werden selbstverständlich gegen Erstattung des Eintrittspreises zurückgenommen.

Die Karten können an der Vorverkaufsstelle

Vierstr. 13, Duderstadt, nicht bil. nur: Deutsche Post

Volleyball-Russinnen umgeleitet

Erst nach Rödermark, dann Bulgarien

Eine Feier jagt die andere in Ober-Roden. Das kleine Rodgau-Städtchen hat sich rausgeputzt – feiert sein 1200jähriges Bestehen.

Sportlicher Höhepunkt soll das Volleyball-Länderspiel am Montag (19 Uhr) gegen WM-Favorit UdSSR in Rödermark werden. Und genau das wäre um Haaresbreite geplatzt.

Die Russinnen hatten abge-

sagt. Grund: Der Varna-Cup in Bulgarien, wo die Mädchen ab Mittwoch spielen sollten, war kurzfristig auf Dienstag vorverlegt worden. Reisetag: Montag.

Bis gestern „baggerte“ der Verbund, um das Spiel zu retten. Der Flug wurde auf Dienstag 9.40 Uhr umgebucht. Weil in Sofia nur 25 Minuten zum Umsteigen sind, wird die Maschine nach Varna gestoppt, bis alle an Bord sind. Um 20 Uhr ist Spielbeginn gegen Polen... log

Bunter „Liniensalat“ erschwert Länderspiel

Stadt will möglichst Abhilfe schaffen

Rödermark/Ober-Roden (vkm) – Mächtig stolz sind die Stadt Rödermark und der Volleyballclub Ober-Roden auf die Tatsache, daß am Montag, 11. August, erstmals ein Länderspiel in Rödermark ausgetragen wird. Um 19 Uhr treffen dann die Damennationalmannschaften im Volleyball der Bundesrepublik Deutschland und der Sowjetunion aufeinander.

Sorgen macht den Verantwortlichen jedoch der „Liniensalat“ in der neuen Sporthalle an der Kapellenstraße. Da dort viele Vereine verschiedene Sportarten betreiben, sind die diversen Spielfelder durch unterschiedliche Farben gekennzeichnet. Das sorgt natürlich für Verwirrung.

In Stadtlallendorf im Kreis Marburg/Biedenkopf, so berichtete Erster Stadtrat Alfons Maurer, legt man in einem solchen Fall die Halle mit besonderen Folien aus. Doch diese sind nicht auszuleihen, und das Abkleben der an diesem Abend überflüssigen Spielfeldmarkierungen kommt wegen der Verletzungsgefahr (der Boden wird dort stumpf) nicht in Frage.

Jetzt will man versuchen, die gel-

ben Linien, die für das Volleyballspiel benötigt werden, farblich noch mehr hervorzuheben.

Natürlich hofft man, daß zu diesem Länderspiel möglichst viele Zuschauer kommen. Die Veranstaltung ist so ausgelegt, daß sie sich finanziell tragen sollte. Allerdings ist die Stadt bereit, wie der Erste Stadtrat bekanntgab, sich an einem eventuellen Defizit zu beteiligen.

Das Länderspiel ist als Beitrag zur 1200-Jahr-Feier der Stadt gedacht. Halleneinlaß am 11. August ist um 18 Uhr. Die Karten kosten für einen Sitzplatz 13 Mark, für einen Stehplatz 11 Mark. Jugendliche unter 18 Jahren zahlen für einen Stehplatz nur neun Mark. Karten im Vorverkauf gibt es bei Video Technical in der Maybachstraße 5 in Ober-Roden.

UdSSR sagte ab

VOLLEYBALL – Schwere Schlappe für den Deutschen Volleyball-Verband: Die UdSSR-Damen haben das für heute geplante Länderspiel in Ober-Roden abgesagt.

Volleyball-Damen bald in der Weltspitze?

Vorschußlorbeeren erteilte Wladimir Patkin, sowjetischer Volleyball-Nationaltrainer, der deutschen Frauen-Nationalmannschaft: „Diese Mannschaft wird schon in einigen Jahren in der Weltspitze mitspielen können“, sagte er vor der ersten von vier Begegnungen gegen die Auswahl des Deutschen Volleyballverbandes (DVV).

Sein Kollege, Bundestrainer Andrzej Niemczyk, ist da nicht so optimistisch: „Meine Mannschaft wird sich erst noch finden müssen“. Gelegenheit dazu hat das DVV-Team in der Testspielserie, in Rotenburg/Wümme (Donnerstag), Oldenburg (Freitag), Celle (Samstag) und Koblenz (Sonntag). Ob eine fünfte Begegnung in Oberrodern (Montag) stattfindet, ist noch offen.

„Wir wollen den Klassenerhalt in der A-Gruppe sichern“, steckte Niemczyk die Ziele für die Weltmeisterschaft, die vom 2. bis 13. September in der CSSR stattfindet, ab. UdSSR-Trainer Patkin rechnet sich für sein Team Platz drei aus. dpa



Vor geschlossenen Türen standen die Volleyball-Fans am Montagabend in Ober-Roden: Das Länderspiel zwischen der UdSSR und der Bundesrepublik wurde kurzfristig abgesagt. Foto: Wenkel

Absage per Telex

Volleyball-Länderspiel fiel aus

Rödermark/Ober-Roden (ey) - Krisenstimmung herrschte über das letzte Wochenende bei den Organisatoren des Volleyballclubs Ober-Roden. Das für den letzten Montag geplante Länderspiel zwischen den Frauen-Nationalmannschaften der UdSSR und der Bundesrepublik mußte ausfallen, da die Spielerinnen aus der UdSSR kurzfristige Order aus Moskau erhielten.

Am vergangenen Freitagabend erreichte die Vereinsführung des VCOR ein Telex des Deutschen Volleyball-Verbandes, in dem dieser die Annullierung der geplanten Begegnung der Nationalmannschaften der BRD und der UdSSR in Rödermark/Ober-Roden bekannt gab. Die Annullierung wird wie folgt begründet: Die Mannschaft der UdSSR nimmt ab dem 12. August am Varna-Cup in Bulgarien teil, dessen Beginn überraschend vorgelegt wurde. Da die Mannschaft der Sowjetunion an Spieldagen nicht reist, hat die sowjetische Mannschaft bereits im Laufe des Montags ihre Reise nach Bulgarien angetreten.

Ein Sprecher des VCO: „Der Volleyball-Club Ober-Roden bedauert diese Entscheidung zu tiefst, kann jedoch der sowjetischen Mannschaft keinen Vorwurf machen. Die Delegation der UdSSR war durchaus interessiert und gewillt, das Länderspiel in Rödermark/Ober-Roden durchzuführen. Den sowjetischen

Sportlerinnen wurde jedoch – unter Androhung einer Konventionalstrafe – von Moskau verboten, dieses letzte Spiel einer ganzen Serie von Länderspielen gegen die deutsche Volleyball-Nationalmannschaft zu bestreiten.“

Die bereits gekauften Karten werden selbstverständlich gegen Erstattung des Eintrittspreises zurückgenommen. Die Karten können an der Vorverkaufsstelle Videor Technical in Ober-Roden, Maybachstr. 5, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr zurückgegeben werden. Die Organisatoren bedauern die Annullierung des Spieles und beschließen auf einer mehrstündigen „Krisensitzung“ am Samstag, nichts unversucht zu lassen, Ober-Roden im Jubiläumsjahr doch noch eine Länderspiel-Begegnung bieten zu können.

Der Volleyball-Club Ober-Roden sowie der DVV stehen in Verhandlung mit den Nationalmannschaften von Ungarn, Bulgarien, Frankreich, Kanada und der BRD.

Volleyball-Länderspiel fällt aus

Ober-Roden (theo) - Das für den kommenden Montag um 19 Uhr in Ober-Roden geplante Volleyball-Länderspiel zwischen den Damen-Nationalmannschaften der Bundesrepublik Deutschland und der UdSSR fällt aus. Wie der Deutsche Volleyball-Verband gestern auf Anfrage mitteilte, gabes Termin-Schwierigkeiten, weil die sowjetische Mannschaft in der kommenden Woche an einem Turnier in Bulgarien teilnehmen muß. Nach dreitägigen Verhandlungen zwischen beiden Delegationen kam gestern aus Moskau das Diktat zum Spielverbot. Die Russinnen fliegen bereits am Montag nach Bulgarien.

Vier Volleyball-Tests, vier Niederlagen

(sid). Die deutschen Volleyball-Damen bezogen innerhalb ihrer WM-Vorbereitung vier Niederlagen gegen die UdSSR. Im vierten Spiel am Sonntagabend verloren die deutschen Mädchen in Koblenz mit 0:3 ebenso wie am Samstag in Celle. Zuvor hatte es ein 0:3 in Rotenburg/Wümme und ein 1:3 in Oldenburg gegeben. Das ursprünglich geplante fünfte Testspiel gegen die UdSSR am heutigen Montag in Ober-Roden wurde ohne Angabe von Gründen abgesagt.

Moskau untersagt Volleyball-Spiel

(hey). Das für vergangenen Montag in Ober-Roden vorgesehene Volleyball-Länderspiel der Damen-Nationalmannschaften von Deutschland und der UdSSR wurde von nicht näher genannten Moskauer Stellen verboten. Diese Mitteilung erreichte den ausrichtenden VC Ober-Roden bereits am Freitag.

Die Organisatoren des Volleyball-Ländervergleichs weisen darauf hin, daß bereits gekaufte Eintrittskarten an die Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden können und der Kaufpreis erstattet wird.

VCOR VERANSTALTUNGEN 1987

	Januar	Februar	März
Montag	3 12 19 26	7 9 16 22	2 9 16 23 30
Dienstag	6 12 20 27	7 10 17 24	3 10 17 24 31
Mittwoch	7 14 21 28	8 11 18 25	4 11 18 25
Donnerstag	1 8 15 22 29	5 12 19 26	5 12 19 26
Freitag	2 9 16 23 30	6 13 20 27	6 13 20 27
Samstag	3 10 17 24 31	7 14 21 28	7 14 21 28
Sonntag	4 11 18 25	1 8 15 22	1 8 15 22 29
Woche	1 2 3 4 5	6 7 8 9	10 11 12 13 14

	April	Mai	Juni
Montag	6 13 20 27	4 11 18 25	1 8 15 22 29
Dienstag	7 14 21 28	5 12 19 26	2 9 16 23 30
Mittwoch	8 15 22 29	6 13 20 27	3 10 17 24
Donnerstag	2 9 16 23 30	7 14 21 28	4 11 18 25
Freitag	1 10 17 24	8 15 22 29	5 12 19 26
Samstag	3 11 18 25	9 16 23 30	6 13 20 27
Sonntag	5 12 19 26	1 10 17 24 31	7 14 21 28
Woche	14 15 16 17 18	19 20 21 22	23 24 25 26 27

	Juli	August	September
Montag	6 13 20 27	3 10 17 24 31	7 14 21 28
Dienstag	7 14 21 28	4 11 18 25	1 8 15 22 29
Mittwoch	1 8 15 22 29	5 12 19 26	2 9 16 23 30
Donnerstag	2 9 16 23 30	6 13 20 27	3 10 17 24
Freitag	3 10 17 24 31	7 14 21 28	4 11 18 25
Samstag	4 11 18 25	1 8 15 22 29	5 12 19 26
Sonntag	5 12 19 26	2 9 16 23 30	6 13 20 27
Woche	27 28 29 30 31	32 33 34 35 36	37 38 39 40

	Oktober	November	Dezember
Montag	5 12 19 26	2 9 16 23 30	7 14 21 28
Dienstag	6 13 20 27	3 10 17 24	1 8 15 22 29
Mittwoch	7 14 21 28	4 11 18 25	2 9 16 23 30
Donnerstag	1 8 15 22 29	5 12 19 26	3 10 17 24 31
Freitag	2 9 16 23 30	6 13 20 27	4 11 18 25
Samstag	3 10 17 24 31	7 14 21 28	5 12 19 26
Sonntag	4 11 18 25	1 8 15 22 29	6 13 20 27
Woche	41 42 43 44	45 46 47 48 49	50 51 52 53

Jahreshauptversammlung	02.04.87
Volleyballturniere	01.-03.05.87
VCOR - Tag	13.06.87
Autoralley	15.08.87
Freizeitturnier	05.09.87
Überraschungsfahrt	03.10.87
Weihnachtsmarkt	29.11.87
Weihnachtsturnier	19.12.87

Im Jahr 1987 haben wir eine Vielzahl von Veranstaltungen. Um einen reibungslosen Ablauf einer solchen Veranstaltung zu gewährleisten, sind wir auf die Mithilfe aller Mitglieder angewiesen. Dies betrifft insbesondere die Kuchen- und Salatspenden, sowie die Mitarbeit bei der Planung und Durchführung. In der Vorrunde dieser Saison hat diese Form der Zusammenarbeit schon recht gut funktioniert, obwohl anfangs nicht alle mit dieser Regelung einverstanden waren. Wesentlich mehr Mitglieder haben im letzten Jahr ihre Hilfe angeboten, als dies in vergangenen Jahren üblich war.

Der neu ins Leben gerufene Vergnügungsausschuß bedankt sich an dieser Stelle für die vielen fleißigen Hände.

1. Vorsitzender	Ernst Hartig Maybachstraße 5 6074 Rödermark	06074/96909
2. Vorsitzender	Werner Knackstädt Am Seewald 8 6074 Rödermark	06074/6519
Finanzwart	Alfons Keck Dr.-Heinrich-Sturm Str. 1 6074 Rödermark	06074/99237
Kassenwart	Hans Dathe Seestraße 52 6054 Rodgau 3	06106/71112
Mitgliederwart	Josef Himpelmann Im Bubenstall 20 6116 Eppertshausen	06071/35824
Sportwart	Stephan Beckmann Kollwitzstr. 3 6074 Rödermark	06074/90663
Leistungswart Herren	Günter Till Breidertring 88 6074 Rödermark	06074/95517
Leistungswart Damen	Christine Hunkel Otzbergstr. 7 6074 Rödermark	06074/90851
Leistungswart Jugend	Claudia Schunk Saalfeldner Str. 25 6074 Rödermark	06074/99710
Freizeitwart	Ulrich Becker Goethestr. 142 6115 Münster	06071/36988
Vergnügungsausschuß- vorsitzender	Marion di Salvo Mainzer Straße 38 6074 Rödermark	06074/98249
Pressewart	Elke Dreyer Breidertring 66a 6074 Rödermark	06074/98270
Protokollführer	Pia Dott Mainstraße 13 6074 Rödermark	06074/97185

Volleyball !!! Ein Sport ohne Freude ?

Sonntagnachmittags gehe ich mit meiner Frau spazieren. Da steht sie, die neue Sporthalle von Ober-Roden. Viele Autos sind auf dem Parkplatz. "Da ist bestimmt was los" sage ich zu meiner Frau. "Laß uns doch mal kurz reinschauen".

Wir öffnen die Türe und uns empfängt ein Duft von frischem Kuchen und Kaffee. Hinter der Theke entdecken wir zwei kleine Mädchen. "Kaffee und Kuchen" könnten wir beide jetzt auch vertragen. Da wir ja keinen Eintritt zu bezahlen brauchen, machen wir gerne von den Angebot Gebrauch. Ist ja bestimmt für einen guten Zweck von dem gastgebenden Verein.

Was denn für eine Sportart in der Halle gespielt wird?, frage ich die Zwei. "Volleyball" bekomme ich als Antwort." Ob sie mit ihren 12 Jahren auch schon spielen." "Natürlich! Bei der Claudia in der D-Jugend".

Bei so einem freundlichen Empfang muß ich auch mal in die Halle reinschauen. Was sehe ich? Nur ein kleines Feld. Enttäuschend. Doch ich werde gleich eines Besseren belehrt. "Wir haben so viele Mannschaften (16 an der Zahl), daß wir es uns nicht leisten können aufs große Feld zu spielen." Naja, dann schauen wir doch mal zu.

Da wird ja schon gespielt. Der Ball fliegt hin und her. Auf einmal ein Schrei, die 6 Spieler laufen zusammen, schreien "Hau zu" und gehen wieder auseinander. Das geht ein paar mal so.

"Sind ja mord's Burschen" denke ich mir. Und groß sind sie. Nur so ein Kleiner ist dabei. Wer das wohl ist? Eine falsche Hose hat er auch noch an. Jetzt macht er mit beiden Händen ein T "Auszeit" höre ich ihn rufen. Die andere Mannschaft schreit "Aha siehste". "Psychologie" höre ich über mir. Der Kleine schreit aber ganz schön mit seinen Leuten. Weshalb eigentlich? War doch bis jetzt gar nicht so schlecht. Anpfiff! "Jetzt muß nur die Annahme richtig kommen, dann haben die keine Chance" höre ich. Da springt in der Mitte einer hoch. Weshalb? Der Ball fliegt viel zu weit. Doch da kommt noch einer. Springt nicht schlecht ab und kriegt den Ball nicht. Die andere Mannschaft läuft wieder in der Mitte zusammen. Warum ist der Kleine nicht zu dem Ball gegangen? Er hätte ihn doch ohne große Probleme bekommen. Jetzt schreit er den am Boden liegenden Spieler an. Weshalb? Das geht jetzt immer so weiter. "Nein" sage ich zu meiner Frau, "das gefällt mir nicht Die schauen sich ja an, als ob sie sich völlig egal wären. Mittlerweile erfuhr ich, daß dies die 1. Herrenmannschaft sei. Komisch. Ich dachte die andere Mannschaft wäre die Heimmannschaft gewesen. Die lachten, freuten sich, feuerten sich gegenseitig an. Die Reservespieler brüllten für zwei. Der Trainer hielt es vor Nervosität nicht mehr auf seinem Platz, gab seiner Mannschaft immer wieder Tips. Das war schön, aber nicht die Anmötzerei der anderen Mannschaft. Sollte diese Mannschaft etwa zu hochnäsiger und eingebildet sein, um den Sinn und Zweck eines Mannschaftssports wie Volleyball zu verstehen?

"Weshalb so wenige Zuschauer hier wären?", frage ich meinen

Nachbar."Schauen sie sich das doch an. Spielen tun die wirklich nicht schlecht. Daß sie im Moment dauernd verlieren, wäre auch nicht so schlimm. Nur es macht keinen Spaß mit anzusehen wie sich die Jungs gegenseitig fertig machen. Da müßte mal jemand auf die Pauke hauen und ihnen mal so richtig den Marsch blasen. Außerdem wird man noch blöde angesehen, wenn man versucht sie anzufeuern.

Wir gehen weiter." Ach ist das niedlich!", höre ich meine Frau rufen. Tatsache! da stehen doch 6 kleine, zierliche Mädchen in viel zu großen Trikots auf dem Feld. Aber was macht das schon, irgendwann werden sie da auch hineingewachsen sein. Ob die überhaupt den Ball bekommen? Ich bin überrascht. Es funktioniert. Es macht uns Spaß, diese Zwerge auf dem Feld rumflitzen zu sehen. Sogar die großen Mannschaften imitieren sie, laufen auch schon zusammen und feuern sich gegenseitig an. Und laut ist es hier. Sind alles Eltern und Freunde unserer Kleinen, lasse ich mir sagen. Ja das gefällt mir schon eher. In diese Mannschaft würde ich auch meine Tochter geben. Eine Trainerin, die sich sehr engagiert um ihre Kleinen kümmert. Eine Anfängergruppe gibt es auch noch. Genau des richtige für unsere kleinen Mädchen.

Im letzten Drittel ist es wieder sehr laut. Da gewinnt bestimmt wieder die Gastmannschaft, denke ich. Welche Damenmannschaft das wohl ist? Alles lange Haare. Nein, es sind Männer. Auf der Bank Frauen, Kinder und Reservespieler. Sieht ja ganz familiär aus. Und schreien tun die Frauen. Sie feuern ihre Männer auf dem Feld an. Hier macht es Spaß zuzusehen. Ja, so habe ich mir das vorgestellt. Zuschauer, Spieler und Kinder feuern ihre Mannschaft zum Sieg an. Was sie halt durch Technik nicht erzwingen können, schaffen sie mit Einsatz, Moral und Teamgeist. So gefällt mir Volleyball.

Sechs Herren-, vier Damen- und sechs Jugendmannschaften hat dieser Verein. Von Landsliga bis Kreisklasse gestaffelt. Da findet jedermann mit seinem Könnenstand ein Plätzchen. Vielleicht ist es so, daß die jeweils 1 Mannschaft dieses Vereins Leistung bringen muß, und dabei die Werte wie Teamgeist, Freude, Spaß am Vereinsleben nicht mehr kennt. Die anderen 14 Mannschaften kennen diese und es macht Freude, diesem Verein anzugehören.

Gerade im Volleyball ist es wichtig zusammenzuhalten und die gesteckten Ziele gemeinsam zu erreichen. In diesem Verein steckt die Zukunft. Er spricht jedermann an. Vom Kind über den Jugendlichen bis zum Erwachsenen und Familien. Sportlich und Gesellschaftlich gilt es noch einiges zu verbessern. Doch zusammen werden wir es schaffen.